

## Polieren kompakt zusammengefasst

**KENDAs smartes Polierhandbuch ist nun auch auf Deutsch erhältlich.**

Auf fünfzehn prägnant formulierten Seiten fasst der auf Polierinstrumente spezialisierte Hersteller KENDA die wichtigsten Informationen rund ums Polieren zusammen. Mit zahlreichen Bildern und Illustrationen widmet sich das Handbuch der Vermittlung von Grundlagenwissen: Nach einer Einführung über die Gründe und Relevanz der Politur folgen eine Beschreibung des Aufbaus und der mechanischen Eigenschaften

der Instrumente, eine Übersicht über verschiedene Polierertypen und Poliersysteme sowie eine genauere Schilderung der üblichen Polierformen und deren Anwendung. Nicht zuletzt werden auch Hinweise zum Gebrauch gegeben, die bis hin zu einer Erklärung allgemein gebräuchlicher Symbole auf Verpackungen und Gebrauchsanleitungen reichen.

Das KENDA Polierhandbuch bietet somit eine einfache und übersichtliche Einführung in die Materie und eignet sich für alle Studierenden der Zahnmedizin, auszubildende Praxisassistentinnen oder andere auf dem Gebiet noch unerfahrene Interessierte. Das Polierhandbuch kann kostenlos per Telefon oder E-Mail bei KENDA bestellt werden. [www.kenda-dental.com](http://www.kenda-dental.com)



ten der Instrumente, eine Übersicht über verschiedene Polierertypen und Poliersysteme sowie eine ge-

**KENDA AG**  
Tel.: +423 388 23 11  
[www.kenda-dental.com](http://www.kenda-dental.com)

## Teure Zangen – ab sofort Vergangenheit!

**Innovativ und zeitsparend: MyClip für den klinischen Alltag.**

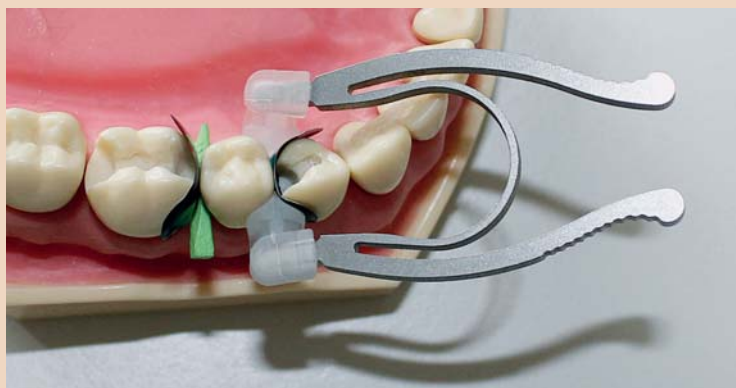
MyClip ist der weltweit erste Teilmatrizenring mit integrierter Zange. Das tägliche Sterilisieren von unzähligen Zangen gehört nun endlich der Vergangenheit an. Zusätzlich können die Elastomerfüsschen, wann immer notwendig, ausgetauscht werden und innerhalb von Sekunden steht ein nahezu neuer Ring zur Verfügung. Das innovative Hilfsmittel macht den klinischen Alltag einfacher, schneller und günstiger.

Polydentia hat in Zusammenarbeit mit Zahnärzten aus der ganzen Welt diesen neuartigen MyClip entwickelt. Die spezifisch angepasste Separationskraft führt zu einem sehr

Restaurationen. Bereits schon minimale Diskrepanzen des Approximalkontaktes bedeuten verlorene Behandlungszeit.

Benötigte Interdentalkleile können einfach in dem dafür vorgesehenen Schlitz in die Elastomerfüsschen eingefügt werden. Der Behandler kann MyClip aber auch über den zuvor positionierten Keil platzieren. Dadurch herrscht Flexibilität für jede spezifische klinische Situation. Zusätzlich kann MyClip mit nur einer Hand bedient werden – ideal auch für die Kinderzahnheilkunde.

Den neuesten Sterilisationsrichtlinien entsprechend sind alle Teile



leichten Druck der Teilmatrize auf den Zahn. MyClip erzeugt keine übermässige Trennkraft, die klinisch nicht benötigt wird: Eine exzessive Separationskraft führt oft zum Einsinken der Matrize in die Kavität und ergibt letztendlich ungenaue anatomische Kontaktpunkte bei Klasse II-

von MyClip für die Aufbereitung im Ultraschallbad, Autoklav und Thermodesinfektor geeignet. [www.polydentia.ch](http://www.polydentia.ch)

**Polydentia SA**  
Tel.: +41 91 946 29 48  
[www.polydentia.ch](http://www.polydentia.ch)

## Gemeinsam forschen liegt im Trend

**Cooperative Research: Präzise Ergebnisse und hoher Impact-Faktor.**

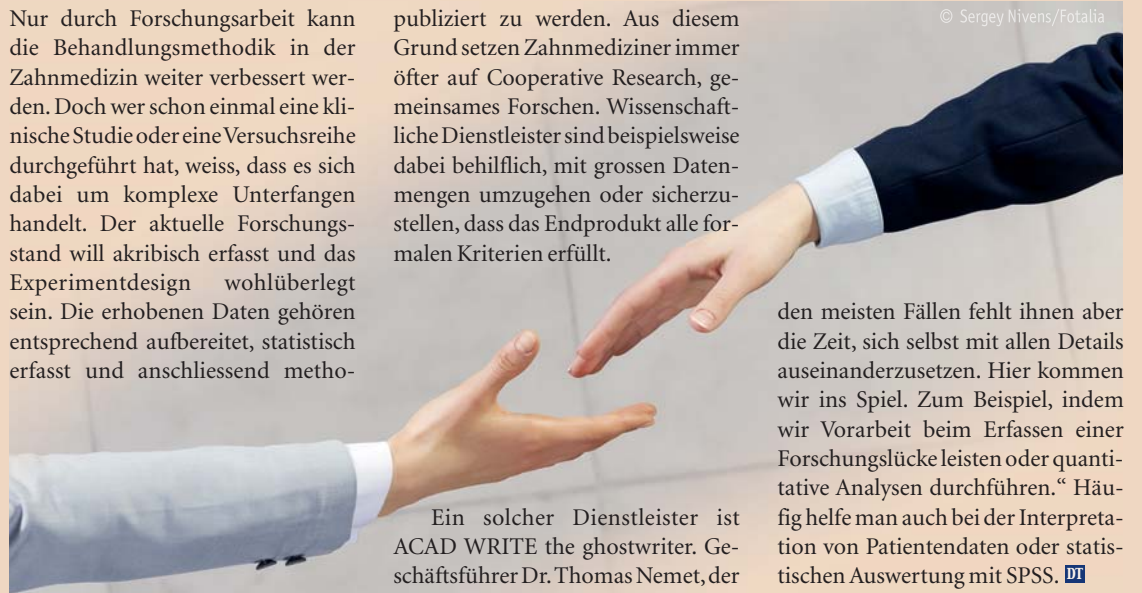
Nur durch Forschungsarbeit kann die Behandlungsmethodik in der Zahnmedizin weiter verbessert werden. Doch wer schon einmal eine klinische Studie oder eine Versuchsreihe durchgeführt hat, weiss, dass es sich dabei um komplexe Unterfangen handelt. Der aktuelle Forschungsstand will akribisch erfasst und das Experimentdesign wohlüberlegt sein. Die erhobenen Daten gehören entsprechend aufbereitet, statistisch erfasst und anschliessend metho-

publiziert zu werden. Aus diesem Grund setzen Zahnmediziner immer öfter auf Cooperative Research, gemeinsames Forschen. Wissenschaftliche Dienstleister sind beispielsweise dabei behilflich, mit grossen Datenmengen umzugehen oder sicherzustellen, dass das Endprodukt alle formalen Kriterien erfüllt.

Ein solcher Dienstleister ist ACAD WRITE the ghostwriter. Geschäftsführer Dr. Thomas Nemet, der das Unternehmen seit mehr als zehn Jahren leitet, beschreibt die Kooperation mit Zahnmedizinern wie folgt: „Der Enthusiasmus, mit dem unsere Kunden an ihren Forschungsprojekten arbeiten, ist uneingeschränkt. In

den meisten Fällen fehlt ihnen aber die Zeit, sich selbst mit allen Details auseinanderzusetzen. Hier kommen wir ins Spiel. Zum Beispiel, indem wir Vorarbeit beim Erfassen einer Forschungslücke leisten oder quantitative Analysen durchführen.“ Häufig helfe man auch bei der Interpretation von Patientendaten und statistischen Auswertung mit SPSS. [www.acad-write.com](http://www.acad-write.com)

disch interpretiert. Danach gilt es, die Ergebnisse in präzisen Worten zu Papier zu bringen, um der kollegialen Begutachtung standzuhalten und in einem renommierten Fachjournal



den meisten Fällen fehlt ihnen aber die Zeit, sich selbst mit allen Details auseinanderzusetzen. Hier kommen wir ins Spiel. Zum Beispiel, indem wir Vorarbeit beim Erfassen einer Forschungslücke leisten oder quantitative Analysen durchführen.“ Häufig helfe man auch bei der Interpretation von Patientendaten und statistischen Auswertung mit SPSS. [www.acad-write.com](http://www.acad-write.com)

**ACAD WRITE the ghostwriter**  
Tel.: +41 44 500 31 84  
[www.acad-write.com](http://www.acad-write.com)

ANZEIGE

# BYE-BYE BIOFILM



## DAS PLUS IN PROPHYLAXE



- SUB- UND SUPRAGINGIVAL
- PARODONTITIS- UND PERIIMPLANTITIS-THERAPIE
- SANFT UND SCHONEND

**JETZT TESTEN!**

[CONTACT@EMS-CH.COM](mailto:CONTACT@EMS-CH.COM)



**BYEBYEBIOFILM.COM**  
E.M.S. ELECTRO MEDICAL SYSTEMS S.A. - CHEMIN DE LA VUARPILLIÈRE, 31 - 1260 NYON - SCHWEIZ

**EMS**